



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Titel: Kommunikative Kompetenz

Änderungsantrag zum Beschlussantrag

Von: Dr. med. Günther Jonitz als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer
Dr. med. Heidrun Gitter als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer
Dr. Irmgard Pfaffinger als Delegierte der Bayerischen Landesärztekammer
Prof. Dr. Ulrich Schwantes als Delegierter der Landesärztekammer Brandenburg

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Der Antrag I-07 möge in Zeile 8 nach "aufrecht zu erhalten" um die drei Worte "und zu fördern" ergänzt werden.

Begründung:

Die Ansprüche an die kommunikativen Kompetenzen der Ärztinnen und Ärzte sind weiter gestiegen. "Überbringen schlechter Nachrichten", aber auch das Geben von Feedback im Rahmen des Peer Reviews zeigen, dass durch entsprechende Schulungen diese Kompetenzen zum Wohle des Arzt-Patientenverhältnisses gesteigert werden kann.

Nach ersten systematischen Schulungen, beispielsweise seit 1996 im Reformstudiengang Medizin der Charité unter Prof. Schwantes, jetzt Vizepräsident der Landesärztekammer Brandenburg, wurden diese Schulungen in den Modellstudiengang Medizin übernommen. Die Förderung der psychosozialen Kompetenz ist ebenfalls auf der Agenda des "Nationalen kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin" (NKLM).

Landesärztekammern, aber auch viele ärztliche Berufsverbände und Fachgesellschaften führen ebenfalls erfolgreich Kurse in ärztlicher Kommunikation durch.

Diese Maßnahmen decken sich mit den Erwartungen der Patientinnen und Patienten.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0